

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Christiane Schneider (DIE LINKE) vom 15.09.16

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Zum Einsatz der VE Astrid O. in Kopenhagen 2009**

*Laut der Antwort des dänischen Justizministers auf eine Anfrage der Fraktion der Enhedslisten war nicht nur die verdeckte Ermittlerin Maria B., sondern auch die verdeckte Ermittlerin Astrid O. während des 15. Klimagipfels 2009 in Kopenhagen aktiv ([http://www.grundrechte-kampagne.de/sites/default/files/16\\_09\\_14\\_Anfrage%20Enhedslisten.pdf](http://www.grundrechte-kampagne.de/sites/default/files/16_09_14_Anfrage%20Enhedslisten.pdf)). Danach teilte der polizeiliche Geheimdienst PET mit, dass (wie auch Maria B.) Astrid O. in Gewahrsam genommen wurde, und zwar wegen „Störung des öffentlichen Friedens“. Dem PET zufolge hielt sie sich „unter ähnlichen Umständen“ wie Maria B. in Kopenhagen auf. Sie hatte die Aufgabe, den PET mit Informationen über bevorstehende extremistische Aktivitäten zu versorgen. Die Polizei selbst wusste demzufolge nicht, dass Astrid O. dem PET zuarbeitete.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Der Einsatz verdeckter Ermittler (VE) und sonstiger nicht offen operierender Polizeibeamter stellt ein unverzichtbares Mittel zur vorbeugenden Verbrechensbekämpfung, der Abwehr bestimmter Gefahren oder bei der Aufklärung bestimmter Straftaten dar. Eine (auch teilweise) Offenlegung der Umstände konkreter Einsätze kann Rückschlüsse auf strafprozessuale oder gefahrenabwehrende verdeckte Maßnahmen der Polizei zulassen, die den Erfolg dieser Einsätze gefährden würden. Dies gilt sowohl für Positiv- als auch für Negativauskünfte; auch aus Angaben zum Nichteinsatz von verdeckten Ermittlern oder nicht offen operierenden Polizeibeamten in der Vergangenheit könnten Anhaltspunkte erlangt werden, in welchen Kriminalitäts- oder Gefahrenabwehrfeldern aktuell ein beziehungsweise kein Einsatz erfolgt. Im Interesse der Wirksamkeit polizeilicher Maßnahmen und der Sicherheit der eingesetzten Polizeibeamtinnen und -beamten macht der Senat keine Angaben zu ihrer operativen Tätigkeit.

Die zuständige Behörde hat gleichwohl umfängliche Angaben zum Einsatz von VE gemacht, siehe Drs. 21/1412, 21/4613, 21/4636 und die Wortprotokolle des Innenausschusses Nummer 21/2 vom 28.08.2015, Nummer 21/7 vom 05.11.2015, Nummer 21/12 vom 23.06.2016, in denen zum Einsatz von VE und teilweise auch zum Einsatz der VE Astrid O. berichtet wurde.

Soweit die Beantwortung von Fragen Rückschlüsse auf das polizeitaktische Vorgehen zulässt und die Wirksamkeit polizeilichen Handelns berührt ist, steht einer Beantwortung der Fragen die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Polizei als Strafverfolgungs- und Gefahrenabwehrbehörde nach Artikel 30 der Hamburgischen Verfassung und damit dem Staatswohl entgegen, sodass von einer Beantwortung der Fragen abgesehen wird.

Die Beamtin wurde im Dezember 2009 im Rahmen ihres Einsatzes in Dänemark in Gewahrsam genommen. Nach Erkenntnissen der Polizei Hamburg wurde kein Strafverfahren gegen sie eingeleitet.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie lautete der Auftrag von Astrid O. bei ihrem Einsatz in Kopenhagen bei Klimagipfel 2009? Inwiefern trifft zu, dass Astrid O. dem Geheimdienst der Polizei Informationen beschaffen sollte?*
2. *Mit welchen Stellen in Kopenhagen/Dänemark wurde der Einsatz vereinbart? Inwiefern trifft zu, dass die Verabredungen nicht mit der Polizei, sondern ausschließlich mit dem polizeilichen Geheimdienst PET getroffen wurden?*

*Wenn ja, warum wurde die entsprechenden Dienststellen der Polizei übergangen? Trifft zu, dass sie nicht einmal Bescheid wussten?*
3. *War Astrid O. während ihres Einsatzes in Kopenhagen mit Maria B. im Kontakt?*
  - a. *Wussten sie voneinander?*
  - b. *Waren die beiden verdeckten Ermittlerinnen in der gleichen Gruppe oder in verschiedenen Gruppen unterwegs?*
  - c. *Trafen sie Absprachen? Wenn ja, wie oft?*
4. *Wie viele Hamburger VE-Führer/-innen waren mit Astrid O. und Maria B. in Kopenhagen? Wurden die beiden – und eventuell weitere unbekannte – VE durch dieselben oder durch verschiedene VE-Führer/-innen geführt?*
5. *Wie wurden die von Astrid O. und Maria B. gesammelten Informationen dem PET übermittelt? Gab es direkte Kontakte zwischen der verdeckten Ermittlerin und dem PET, wurden die Informationen über VE-Führer/-innen übermittelt?*
  - a. *Gab es Anweisungen beziehungsweise definierte Anforderungen des PET an Astrid O. und/oder an Maria B.?*
6. *Waren Astrid O. und/oder Maria B. mit verdeckten Ermittlern oder Ermittlerinnen anderer Polizeien – der Länder, des Bundes, anderer Staaten – in Kontakt?*

*Wenn ja, gab es einen Informationsaustausch der verdeckten Ermittler/-innen beziehungsweise ihrer Führer/-innen, und wie lief er ab?*

  - a. *Gab es im Vorfeld des Kopenhagener Klimagipfels Gespräche, Verabredungen, Vereinbarungen oder Ähnliches der Hamburger Polizei mit Polizeien anderer Bundesländer, des Bundes oder anderer Staaten?*

Siehe Vorbemerkung.

7. *Welche Handlungen von Astrid O. liegen dem Vorwurf der „Störung des öffentlichen Friedens“ zugrunde? Waren die eventuell zugrunde liegenden Handlungen mit den VE-Führern/-innen abgesprochen?*
8. *Inwiefern trifft die Auskunft des dänischen Justizministers zu, dass Astrid O. nicht angeklagt, verhaftet oder bestraft wird? Wenn sie zutrifft: Inwiefern spielt dabei die Tatsache eine Rolle, dass Astrid O. als verdeckte Ermittlerin unterwegs war?*
9. *Wurden die Berichte, die Astrid O. und Maria B. an den PET gaben, auch der Hamburger Polizei übermittelt? Wurden sie an das Landesamt für Verfassungsschutz weitergeleitet?*
10. *Wie beurteilt der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde den Umstand, dass Astrid O. „nicht mit Informationen von Bedeutung für den*

*Polizeieinsatz während der COP 15“ beigetragen hat? Welche Schlussfolgerungen zog die zuständige Behörde aus diesem Umstand?*

11. *Welche Kosten fielen für den Einsatz von Astrid O. und Maria B. beim Kopenhagener Klimagipfel 2009 an?*

Der Senat nimmt davon Abstand, Äußerungen staatlicher Organe ausländischer Staaten zu kommentieren; im Übrigen siehe Vorbemerkung.